

Qualifikationsphase Q1.1, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben I

Thema: „*Quid est praecipuum?*“ oder: *Wie gestaltet der Mensch sein Leben?*

Textgrundlage: Seneca, *Epistulae morales ad Lucilium* (Auswahl)

Sequenz 1:

89: Definition und Einteilung der Philosophie (4-6; 9,11) / 4: Wahrheitssuche befreit von Todesfurcht (4-11) / 95: Pflichten des Menschen gegenüber Göttern und Mitmenschen/ das Wesen der Götter (49-53) / 74: Das *honestum* der Stoa (1-3, 6, 10-11) / 41: Der richtige Geist (1-2, 5-9) / 47: Sklaven als Mitmenschen

Sequenz 2:

61: Lebensziele im Alter / 7: Öffentlichkeit und Zurückgezogenheit, der schädliche Einfluss der Volksmenge (1-7) / 51: Die Gefahren von Untätigkeit im Luxus (5-10) / 1: der richtige Umgang mit kostbarer Lebenszeit (1-3) / 35: Liebe und Freundschaft (*Auswahl mit Zeit für ggf. weitere oder andere Texte – je nach Wunsch*)

Inhaltsfelder:

Römisches Philosophieren
Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stoische und epikureische Philosophie
- Sinnfragen menschlicher Existenz
- Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das *Imperium Romanum*
- Ethische Normen und Lebenspraxis
- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates

- Römische Werte
- Politische Betätigung und individuelle Existenz
- Deutung von Mensch und Welt

Zeitbedarf: 40 Std.

Übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Textkompetenz:

- **anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,**
- **textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,**
- **Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,**
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz:

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- **kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,**
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz:

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- **sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.**

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p>1. Sequenz: <i>Das System von Göttern, Menschen und Philosophie – eine Einführung in Briefform</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Senecas Gottesvorstellung • zentrale Aspekte der stoischen und epikureischen Philosophie • Arten von Briefliteratur <p>2. Sequenz: <i>(Richtig) gut leben – aber wie?</i> <i>Konkrete Beispiele für die Umsetzung von Senecas Philosophie in Alltag und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen und argumentativen Lenkung des fiktiven Adressaten/Lesers, z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>der (goldene?) Mittelweg zwischen Ruhe und Betriebsamkeit</i> – <i>Frei werden von Affekten</i> – <i>Alter und Tod</i> – <i>Vom Umgang mit der Zeit</i> – <i>was die Massen begeistert: Gladiatorenspiele</i> – <i>Luxus ist ein Laster</i> – <i>Liebe und Freundschaft</i> – <i>Umgang mit Sklaven</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für das Selbstverständnis exemplarisch nachweisen • Grundbegriffe und zentrale Inhalte der stoischen und epikureischen Philosophie strukturiert darstellen und ihre Bedeutung für das römische Philosophieren erläutern • typische Merkmale philosophischer Literatur (Brief, Dialog) in ihrer Funktion erläutern • die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Binnendifferenzierung: ergänzende Auszüge aus Ciceros <i>De finibus</i> zu stoischer und epikureischer Philosophie mittels Schülerreferaten • fachübergreifende Kooperation zur Rezeption Senecas im Christentum (Religion) • Seneca als Lebenshilfe heute? Verfassen von Ratschlägen zu (zeitlosen?) Problemen (z. B. „Immer mittendrin oder lieber auch mal außen vor? Von den Vorzügen des sich Zurückziehens“ – „Burnout muss nicht sein“ – „work / life balance“) • exemplarisches Zusammenstellen von Senecas Nachwirkung – Schülerreferate (evtl. in Kooperation mit Philosophie) • Recherchen zur „Unterhaltungsindustrie“ in Rom und heute – was faszinierte die Römer, was fasziniert uns? • Vergleich mit und Ergänzung durch den Pliniusbrief zum Massenvergnügen Wagenrennen (IX 6)
<p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung (halboffene / geschlossene Aufgaben, z. B. <i>Multiple-choice</i>-Format) zur Philosophie Epikurs bzw. der Stoa • Präsentationen im Rahmen der vorhabenbezogenen Absprachen/ Anregungen 		

- Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3

Hinweis: Die angeführte Sekundärliteratur ist als mögliche Auswahl zur Vorbereitung und Durchführung der Unterrichtsvorhaben zu betrachten, auf die sich die Fachkonferenz des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna unter dem Vorbehalt der Optionalität verständigt hat.

Sekundärliteratur (in Auswahl):

- Seneca. *Mächtiger als das Schicksal* (hrsg. von W. Schumacher), Leipzig 1942.
- Müller, H., *Senecas Epistulae morales im Unterricht*, Göttingen 32011.
- *Lebensziel Glück: Die Klassiker der lateinischen Schullektüre / Philosophieren mit Seneca und Cicero* (hrsg. von S. Kipf / M. Lobe / C. Zitzl, Sammlung ratio), Bamberg 2009.